

ZERTIFIKATSKURS

für neue und zukünftige Geschäftsführer*innen



Eine Fortbildung in vier Modulen am Standort Stuttgart

Seminarnummer:	27S1.01.001
Termin:	19.01.2027 bis 03.06.2027
Veranstaltungsort:	Präsenz in Stuttgart
Ihre	Angelika Drexler
Ansprechpartnerin	Telefon 0711 286976-23
bei der PAS:	E-Mail drexler@akademiesued.org
	Website www.akademiesued.org

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne bei Fragen.

Beschreibung

Soziale Einrichtungen befinden sich in einer stetigen Veränderung und Weiterentwicklung. In diesem Zusammenhang werden von der Geschäftsführung eine professionelle und ganzheitliche Leitung und Steuerung erwartet. Für angehende und neue Geschäftsführer*innen bedeutet dies eine besondere Herausforderung. Zum einen benötigen sie fachliches Wissen zu betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen und zum anderen sollten sie über Führungskompetenzen verfügen, um eine Einrichtung langfristig aktiv und zukunftsorientiert steuern zu können. Neben diesen fachlichen Aspekten ist es für jede*n neue*n Geschäftsführer*in von Vorteil, ein Netzwerk zu anderen Personen und Organisationen zu unterhalten.

Um diesen Herausforderungen professionell begegnen zu können bieten wir speziell für neue und zukünftige Geschäftsführer*innen eine kompakte und modulare Weiterbildung an. In einer geschlossenen Gruppe werden über 4 Module folgende Schwerpunktthemen praxisorientiert thematisiert und vermittelt:

1. Modul: **Führungskompetenzen**
2. Modul: **Haftungsrecht und Gemeinnützigkeitsrecht**
3. Modul: **Grundlagen der Betriebswirtschaft für Geschäftsführungen**
4. Modul: **Individuelles und kollektives Arbeitsrecht**

Da davon ausgegangen werden kann, dass neue Geschäftsführer*innen durchaus über Grundkenntnisse in den o. g. Themenfeldern verfügen, ist diese Fortbildungsreihe so konzipiert, dass jede*r sein* ihr vorhandenes Wissen sowie Fragestellungen aus der betrieblichen Praxis in die einzelnen Veranstaltungen einbringen kann. Damit soll gewährleistet werden, dass trotz eines unterschiedlichen Vorwissens jede*r Teilnehmer*in einen Nutzen aus den Veranstaltungen ziehen kann und die Themen nicht abstrakt, sondern sehr praxisnah vermittelt werden.

Als zusätzliches und nicht verpflichtendes Angebot zum fachlichen Austausch und vernetzen wird am ersten Tag jedes Moduls ein gemeinsames Abendessen organisiert. Alternativ kann im Anschluss an das Abendessen die Zeit zum fachlichen Austausch und kollegialem Zusammensein genutzt werden.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Personen, die in letzter Zeit die Geschäftsführung einer gemeinnützigen Organisation übernommen haben oder bei denen die Geschäftsführungstätigkeit unmittelbar bevorsteht.

Aufbau und Abschluss der Seminarreihe

Der Zertifikatskurs besteht aus vier Modulen, die jeweils zwei Präsenztage bzw. drei Präsenztage beim Abschlussmodul in Stuttgart umfassen. Bei erfolgreichem Abschluss des Kurses - Voraussetzung dafür ist die durchgängige Teilnahme an mindestens 80% des Kurses - erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat der Paritätischen Akademie Süd. Das aussagekräftige Zertifikat beschreibt den Umfang sowie die einzelnen Module mit den entsprechenden Themenschwerpunkten.

Die Module im Überblick

• Modul 1: Führungskompetenzen

Wer die Geschäftsführung in einer sozialen Einrichtung übernimmt, muss sich vielen neuen Anforderungen stellen. Dazu gehören Mitarbeiterführung, die zielorientierte Führung des Verantwortungsbereichs, das Delegieren von Aufgaben, das Formieren des Teams sowie das Strukturieren und Priorisieren des neuen Aufgabengebietes. In den seltensten Fällen ist die neue Geschäftsführung genügend darauf vorbereitet.

In diesem Modul setzen Sie sich mit Ihrer Rolle an der Spitze auseinander. Durch einen Mix aus Theorie, Übung und Diskussion erhalten Sie handhabbare Methoden und Lösungsansätze für Ihre Führungsaufgabe. Dabei liegt der Fokus nicht darauf, ganz viele neue Methoden im Detail kennenzulernen – sondern darum, das eigene Führungsverhalten zu reflektieren. Unsere Dozentin stellt Ihnen darüber hinaus den Führungsansatz der positiven Psychologie anhand der neuen PERMA-League-Methode vor.

Ein wichtiger Fokus im 1. Modul ist das Kennenlernen und Vernetzen untereinander. Um dies zu ermöglichen, arbeiten Sie besonders viel in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen – unter anderem mit der Methode Lego Serious Play.

Inhalte:

- Rolle als Führungskraft / Führungsstil
- Personalentwicklung
- Kommunikation und Konflikt

Dozentin: Susanne Stegmann

• Modul 2: Haftungsrecht und Gemeinnützigkeitsrecht

Haftungsrecht:

In gemeinnützigen Organisationen stellt sich häufig die Frage, ob und in welchem Umfang Personen, die für die Organisationen tätig sind, für ihr Handeln haftbar gemacht werden können. Dabei ergeben sich unterschiedliche Haftungsrisiken, je nachdem, ob es sich um die Geschäftsführung einer gGmbH, Vorstände eines Vereins oder hauptamtliche bzw. ehrenamtliche Mitarbeiter*innen einer Organisation handelt. Im ersten Teil dieses Moduls werden Ihnen die Grundzüge des Haftungsrechts vermittelt, wobei auf Besonderheiten bei gemeinnützigen Organisationen eingegangen wird.

Inhalte:

- Was bedeutet Haftung eigentlich?
- Vertretung und Geschäftsführung in gemeinnützigen Organisationen
- Haftung des gesetzlichen Vertreters einer gemeinnützigen Organisation
- Beziehung des gesetzlichen Vertreters zum Aufsichtsorgan / Gesellschafterversammlung
- Aufgaben der gesetzlichen Vertreter in der Krise und in der Insolvenz
- Zivilrechtliche Haftung, Haftung im Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht

Dozent: Dr. Peter Staab

Gemeinnützigkeitsrecht:

Das Gemeinnützigkeitsrecht bildet die zentrale Grundlage für die tägliche Arbeit im Not-For-Profit-Sektor. Die Voraussetzungen und Folgen der Gemeinnützigkeit werden dabei durch das Steuerrecht definiert. Gemeinnützigen Körperschaften werden zahlreiche steuerliche Vergünstigungen gewährt, wie beispielsweise Steuerbefreiungen oder -ermäßigungen oder die Finanzierung über steuerlich abzugsfähige Spenden. Um diese Vorteile beanspruchen zu können, sind jedoch eine Reihe von rechtlichen und praktischen Voraussetzungen zu erfüllen, welche von der Finanzverwaltung überprüft werden. Im zweiten Teil dieses Moduls wird Ihnen ein breites Grundlagenwissen über diesen Rechtsbereich vermittelt, das für die tägliche Arbeit in verantwortlicher Position unerlässlich ist.

Inhalte:

- Vor- und Nachteile der Gemeinnützigkeit
- Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit (Steuerbegünstigter Zweck, Selbstlosigkeit, Ausschließlichkeit, Unmittelbarkeit, usw.)

- Sphären gemeinnütziger Körperschaften (ideeller Bereich, Zweckbetrieb, steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, Vermögensverwaltung)
- Rechtsformen im Not-For-Profit-Sektor (gemeinnützige GmbH, Verein, Stiftung)
- Anerkennung und Aberkennung der Gemeinnützigkeit und deren Folgen
- Spendenrecht und Sponsoring
- Umsatzsteuer bei gemeinnützigen Organisationen

Dozent: Dr. Felix Wannenwetsch

• **Modul 3: Grundlagen der Betriebswirtschaft für Geschäftsführungen**

Soziale Einrichtungen befinden sich in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess. Sie entwickeln sich zu modernen Dienstleistungsunternehmen, die mit ihren Leistungsangeboten vermehrt im gegenseitigen Wettbewerb stehen. Vor diesem Hintergrund ist unternehmerisches Denken und Handeln eine Schlüsselkompetenz für eine nachhaltige und erfolgreiche Positionierung von Sozialunternehmen.

Sie bekommen Einblick in betriebswirtschaftliche Denkweisen, erwerben Grundlagenwissen in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Finanzwesen und Finanzierung von sozialen Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus wird Ihnen praxisnah und kompakt das betriebswirtschaftliche Rüstzeug zur erfolgreichen Steuerung Ihres Sozialbetriebes in einem sich wandelnden Sozialmarkt vermittelt. Sie befassen sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen von Sozialbetrieben und reflektieren das Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit, Zielerreichung und Nichtgewinnorientierung. Mit dem vermittelten Know-How werden Sie in die Lage versetzt

- die finanzielle Führung zu verbessern,
- die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffe inhaltlich und im Gesamtzusammenhang zu verstehen,
- wichtige betriebswirtschaftliche Ziele zu setzen und daraus Entscheidungen abzuleiten sowie
- die Verknüpfung zwischen Entscheidungen und ihren Auswirkungen auf Ihre Organisation zu erkennen und die wirtschaftliche Tragweite richtig einzuschätzen.

Inhalte:

- Die Betriebswirtschaft im Blickwinkel eines Sozialbetriebes
- Pädagogische Inhalte und wirtschaftliche Ziele im systemischen Kontext
- Was sind die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale zwischen privatwirtschaftlichen Unternehmen und Sozialbetrieben?
- Grundlagen des Steuer- und Gemeinnützigkeitsrechts

- Grundlagenwissen zur betriebswirtschaftlichen Steuerung von sozialen Dienstleistungsunternehmen
- Auswertung der Bilanz: Wie lese ich eine Bilanz mit Hilfe von Bilanzkennzahlen?
- Instrumente des Leistungs- und Kostenmanagements, Benchmarking
- Darstellung wichtiger Kennzahlen und Kennzahlensysteme in Sozialbetrieben
- Aufbau eines Berichtswesens zur Steuerung der betriebswirtschaftlichen Ziele im Sozialunternehmen

Dozent: Günther Sprunck

• **Modul 4: Individuelles und kollektives Arbeitsrecht**

Im vielfältigen System sozialer Dienstleistungserbringung hat die Geschäftsführung eine entscheidende Steuerungsfunktion. Umfassende Kenntnisse zum Arbeitsrecht werden durch dezentrale Verantwortung in der Arbeit immer notwendiger. In diesem Modul werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen zum individuellen und kollektiven Arbeitsrecht behandelt:

Individuelles Arbeitsrecht:

Das Arbeitsrecht begleitet den gesamten Verlauf eines Arbeitsverhältnisses. Das Modul behandelt die in der Praxis regelmäßig auftretenden Themen, insbesondere Gestaltung des Arbeitsvertrages (unter anderem Möglichkeiten der Probezeit und der Befristung), Teilzeitanprüche nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz, Scheinselbstständigkeit, Besonderheiten bei geringfügig Beschäftigten und viele Fragen rund um die Beendigung von Arbeitsverhältnissen (insbesondere die verschiedenen Arten und Voraussetzungen der Kündigungen, Abmahnungen, Rechte schwerbehinderter Menschen oder Arbeitnehmer*innen in der Elternzeit, Aufhebungsvertrag). Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, konkrete Fälle aus der eigenen Praxis einzubringen. Ziel dieses Moduls ist es, Handlungsmöglichkeiten bei arbeitsrechtlichen Fragestellungen in der eigenen Arbeitswelt aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten darzustellen.

Kollektives Arbeitsrecht:

Betriebsräte sind nach dem Betriebsverfassungsgesetz mit weitgehenden Rechten ausgestattet, die der Arbeitgeber beachten muss. Im Konfliktfall kann der Betriebsrat – ebenso wie der Arbeitgeber – ein gerichtliches Klageverfahren oder ein Verfahren vor der Einigungsstelle einleiten, um die Rechte klären zu lassen. Die hierdurch entstehenden Kosten hat der Arbeitgeber zu tragen. Um eine angemessene Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat zu erreichen, Kosten durch unnötige Klageverfahren zu vermeiden und kompetent die eigene Rechtsauffassung gegenüber

dem Betriebsrat zu vertreten, benötigt der Arbeitgeber fundierte Kenntnisse des Betriebsverfassungsrechts. Das Modul gibt deshalb zudem einen Überblick über die verschiedenen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und ihre Grenzen. Es geht auf die aus der Sicht des Arbeitgebers praxisrelevanten Rechte, insbesondere auf die kostenauslösenden Ansprüche des Betriebsrats, genauer ein. Unter anderem werden behandelt: Anspruch des Betriebsrats auf Arbeitsbefreiung, Kostenübernahme, Schulungsteilnahme; Mitbestimmung bei der Lohngestaltung, bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen; Betriebsvereinbarungen; Einigungsstellenverfahren.

Dozent: Sami Negm-Awad

Dozent*innenteam



Susanne Stegmann

Dipl. Volkswirtin, zertifizierte Business Coach, EOL- Trainerausbildung bei Metalog, langjährige Erfahrung als Führungskraft. Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Führungskräfte- und Teamentwicklung

www.stegmann-coaching.de



Günther Sprunck

Diplom-Betriebswirt und Dipl. Controller
Geschäftsführer der GUB-Concept mbH

www.gub-concept.de



Dr. Peter Staab

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht,
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Bankkaufmann,
Rechtsanwälte Staab & Kollegen

www.staab-online.com



Dr. Felix Wannenwetsch

Wirtschaftsprüfer, Diplom-Ökonom
ADJUVARIS Partnerschaft mbH
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

www.adjuvaris.de



Sami Negm-Awad

Rechtsanwalt und langjähriger Dozent, Arbeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Allgemeines Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht
Rechtsanwälte Pribilla Kaldenhoff Negm, Köln

www.kaldenhoff-negm.de

Veranstaltungsort: Paritätisches Mehrgenerationenzentrum Stuttgart



Paritätisches Mehrgenerationenzentrum (PMGZ)

Hauptstr. 28

70563 Stuttgart

Räume 1.03 und 1.04

Termine in Stuttgart

Modul	Wochentag	Datum	Uhrzeiten
Modul 1 - Führungskompetenzen	Dienstag	19. Januar 2027	10:00 - 17:30 Uhr
	Mittwoch	20. Januar 2027	09:00 - 16:00 Uhr
Modul 2 - Haftungsrecht und Gemeinnützigkeitsrecht	Dienstag	02. März 2027	10:00 - 17:30 Uhr
	Mittwoch	03. März 2027	09:00 - 16:00 Uhr
Modul 3 - Grundlagen der Betriebswirtschaft für Geschäftsführungen	Montag	19. April 2027	10:00 - 17:30 Uhr
	Dienstag	20. April 2027	09:00 - 16:00 Uhr

Modul 4 - Individuelles und kollektives Arbeitsrecht	Dienstag	01. Juni 2027	10:00 - 17:30 Uhr
	Mittwoch	02. Juni 2027	09:00 - 16:00 Uhr
	Donnerstag	03. Juni 2027	09:00 - 16:00 Uhr

Die Module 1 bis 3 sind jeweils zweitägig. Das 4. Modul findet dreitägig statt. Am jeweils ersten Abend findet um 18:30 Uhr ein fakultatives Abendessen statt.

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung erfolgt über die Kursseite auf der Homepage der Paritätischen Akademie Süd.

Für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz/Saarland kostet der Zertifikatskurs inkl. Tagesverpflegung 3.595,- €. Für Mitgliedorganisationen des Paritätischen anderer Bundesländer 3.820,- €. Für alle anderen beträgt die Teilnahmegebühr 4.040,- €.

Im Preis ist die Verpflegungspauschale (inkl. Mittagessen) von 45,- € + MwSt. pro Tag enthalten. Diese wird auf der Rechnung gesondert ausgewiesen. Des Weiteren sind die Seminarunterlagen und die Organisation der Abendeinheit im Preis inbegriffen. Übernachtung, Frühstück und Abendessen sind nicht beinhaltet. Sie erhalten von uns nach jedem Modul eine Teilrechnung in Höhe von 25% des Gesamtpreises.